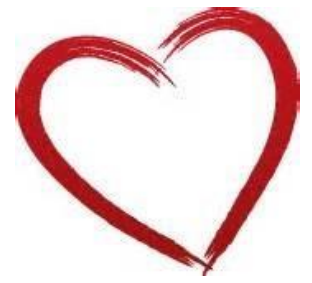


BeziehungsWEISE leben

tägliche Impulse für deinen Alltag

im Bund mit dem Schöpfer



Hier findet ihr Vertiefungsfragen für Ehepaare und Singles zum Diskutieren.

Wir empfehlen folgende wichtige Kommunikationsregeln:

Bei jeder Frage darf der Gefragte selbst antworten. Die Zuhörerin oder der Zuhörer darf Verständnisfragen stellen, bis die Rednerin oder der Redner das Gefühl hat, dass die Antwort verstanden wurde.

Sprich so gut als möglich in 'Ich-Botschaften' (z.B.: Ich fühle mich, als ob du mir Befehle erteilen willst, wenn...) Meide Verallgemeinerungen sowie persönliche Angriffe und versuche deinem Gegenüber konkrete Situationen zu nennen.

Tipp: Um zu vermeiden, dass man sich wiederholt oder vorzeitig unterbricht könnt ihr einen Timer einsetzen. Für 2 Minuten darf man die Frage beantworten und für 5 Minuten dürfen Verständnisfragen gestellt und beantwortet werden. Vorsicht: keine „Fragen“ mit verdeckten Vorwürfen. Aber: Entweder den Timer für jede Frage verwenden oder gar nicht.

Ehepaare

Zum Einstieg

Ehemann: Was tut deine Frau, die dich nur aufbaut? Was an sie oder von ihr macht dich glücklich?

Ehefrau: Was tut dein Mann, was dich aufgehoben und sicher fühlen lässt?

Noch persönlicher

Ehemann: Wie reagierst du, wenn du in einer Situation mit deiner Frau nicht umgehen kannst? Was sind häufige Auslöser dieser Reaktionen?

Ehefrau: Wie reagierst du, wenn du in einer Situation mit deinem Mann nicht umgehen kannst? Was sind häufige Auslöser dieser Reaktionen?

Das Herz tatsächlich öffnen

Wenn du dir schwer tust, Kritik anzunehmen:

Ehemann: Was möchtest du von deiner Frau hören und spüren, wenn sie deine Reaktionen ansprechen will, damit du das Ansprechen als gut gemeint annehmen und darüber reden kannst? Wie kann sie das angehen, ohne dass du wieder so reagierst?

Ehefrau: Was möchtest du von deinem Mann hören und spüren, wenn er deine Reaktionen ansprechen will, damit du das Ansprechen als gut gemeint annehmen und darüber reden kannst? Wie kann er das angehen, ohne dass du wieder so reagierst?

Für die, die noch nicht verheiratet waren – Fragen zum Besprechen mit Freunden

Das Gute sehen

Woran erkennst du, dass ein Ehepaar bewusst im Bund mit Gott lebt?

Wie reagieren diese zwei, wenn sie Stress miteinander haben?

Das weniger Gute erkennen

Suche drei Beispiele von Ehepaaren aus, die weniger bewusst im Bund mit Gott leben. Welche Taten und Aussagen deuten darauf hin, dass sie mehr mit sich selbst beschäftigt sind als miteinander?

Welche Bibelverse im Epheser 4,17-32 und Jakobus 4,1-6 sprechen diese Taten und Aussagen an?

Wo hättest du auch ähnliche Neigungen, die du mit Gott angehen solltest?

Eine positive Wirkung weiterentwickeln

Entwickle eine Strategie, damit du Ehepaare unterstützen kannst. Formuliere Fragen dafür, die deine Beobachtungen freundlich kommunizieren und zum Nachdenken anregen.

Suche dir ein und zwei Ehepaare aus, mit dem du viel mehr Kontakt haben möchtest, damit du von ihnen lernst und etwas auch hergeben kannst. Bete regelmäßig für sie.

Für die, die nicht mehr verheiratet sind – Fragen zum Besprechen mit Freunden

Das Gute sehen

Wann waren die Zeiten in deiner Ehe, in denen ihr bewusst mit dem Herrn unterwegs waren? Was genau hatte diese Phasen unterstützt?

Was hat dein Ehemann oder deine Ehefrau getan, um deine Beziehung zu Gott zu fördern?

Das weniger Gute erkennen

Was bereust du bis heute noch, dass du mit dem Herrn abklären sollst?

Wer könnte dir damit helfen, diese Punkte zu verarbeiten und mehr abzuschließen?

Eine positive Wirkung weiterentwickeln

Lese Titus 2,1-6. Wenn du im Bund mit Gott lebst, hast du nach diesem Text einen Auftrag. Bete, dass der Herr dich eine oder zwei Menschen aufs Herz legt, für die du beten willst und mit denen du Kontakt suchst.

Weitere Informationen zum Begriff „Bund“

„Die Bündnisse“ vom Bibelprojekt

Auf Deutsch - <https://bit.ly/2QISHO5> (Download)

Auf Englisch - <https://youtu.be/8ferLlsvlml> (Stream)

Audio-Transkript

Grüß Gott! Heute ist Teil 2 in unserer Serie Beziehungsweise leben.

Gott ist beziehungsorientiert. Darum ist seine Offenbarung, die Bibel, auch voll davon. In jedem Kapitel geht es um Beziehungen. Dieses Buch enthält auch die Lösung für die zwischenmenschlichen Probleme, die wir haben. Diese zwischenmenschlichen Probleme deuten auf unser größtes Problem hin.

Erfinderisch werden

Die Probleme haben mit den ersten Menschen nicht aufgehört. Innerhalb einiger Generationen sagte Gott:

Genesis 6,5

...wie groß war die Bosheit der Menschen auf der Erde. Ihr ganzes Denken und Streben, alles, was aus ihrem Herzen kam, war immer nur böse.

Gott, Jahwe, schenkte Noah die Pläne einer Technologie, um seine Familie vor dem Gericht der Sintflut zu retten. Das war Gottes Idee und hat geklappt.

Manche Menschliche Ideen sind aber anders.

- Sarai wurde *erfinderisch* – „Abram, nimm meine Dienerin Hagar“
- Isaak und Rebekka – Haben beide Lieblingsöhne gehabt, die sich gut Lügen *ausdenken* konnten.

Der Grundsatz war – lieber probieren als studieren – lieber *kreativ sein* als Gott zu fragen.

Das Problem in unseren Beziehungen

Das Problem ist, dass wir von der Quelle des echten Guten abgeschnitten sind und diese Quelle gar nicht suchen wollen.

Römer 3,10b-12a

"Keiner ist gerecht, auch nicht einer. 11Keiner hat Einsicht und fragt nach Gott. 12Alle haben sie den rechten Weg verlassen und sind unbrauchbar geworden."

Keine Ehefrau und kein Ehemann ist gerecht. Wir suchen nach Ersatzgöttern und Befriedigungen – nicht nach dem Guten, das nur der einzige Schöpfer geben kann. Unsere Einfälle können Gott nicht ersetzen. Zum Beispiel:

- Wenn du zusammen im Bett nicht empfindest, was du erwartet hast – was machst du?
- Wenn du zu Hause wegen dem Lärm und Chaos verärgert wirst – was machst du?
- Wenn die Lehrerin den Beitrag für die Klassenkasse nicht bekommen hat und mit deinem Sohn schimpft, weil dein Mann vergessen hat, das Geld mitzugeben – was machst du?

Gehst du zu der einzigen Quelle des Guten? Oder meinst du: "Ich muss das selbst in die Hand nehmen?" Langsam erkennen wir, dass auch diese „Lösungen“ eigentlich keine sind. Hinter dem

Rücken mit den Kollegen zu tratschen oder Netflix-Serien zu verschlingen oder den nächsten Urlaub zu planen... Diese Lösungen sind nicht die Quelle des Guten.

Die Lösung

Die Lösung hat sich Gott schon einfallen lassen. Noah, Abraham, dem Volk Israel und König David wurde viel *zugesagt*. Wir nennen diese *Versprechen* „Bünde“. Gott kam und schloss **Bünde** mit diesen Menschen.

Die Lösung ist ein lebendiger Bund mit dem lebendigen Gott. Jesus wurde als „Lamm Gottes“ bezeichnet, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

Am Abend vor seiner Kreuzigung erklärte Jesus den Grund für seinen bevorstehenden Tod:

Matthäus 26,27-28

27Dann nahm er einen Becher, sprach das Dankgebet, reichte ihnen auch den und sagte:
"Trinkt alle daraus! 28Das ist mein Blut, das Blut, das für viele zur Vergebung der Sünden
vergossen wird und den Bund zwischen Gott und Menschen besiegelt."

Im Bund mit Gott. Nur so können wir mit dem Guten Gottes verbunden werden und daraus schöpfen. Die Lösung ist das Blut Jesu. Bist du im Bund mit Gott durch Jesus Christus?

Was tun?

Jeder darf bewusst im Bund mit dem Gott leben, der uns reichlich beschenken will.

Lieber Ehemann – Auf welche Lösungen kommst du, wenn du versuchst, deine Frau zu beherrschen? Wirst du passiv-aggressiv? "Ich werde nichts tun, bis meine Frau aufhört, mich zu ärgern." Oder wirst du einfach zornig und laut? Ersetz du deine Ehe mit Arbeit oder Sport? Im Bund mit Gott zu leben heißt, die heilige Liebe Gottes zu bekommen, die Liebe, die du selbst nicht produzieren kannst und sie dann weiterzugeben. Flehe Gott an, diese Liebe, die nur im Bund mit Gott dem Vater durch Jesus Christus zu bekommen ist, weitergeben zu können. Denke weniger an das, was du willst, und mehr an das, was für deine Frau gut ist. Mach das, was du willst, aber nicht klein, sondern das, was Gott für deine Frau will, sehr viel größer. Warum nicht mit deiner Frau zusammenarbeiten?

Liebe Ehefrau – Eine 0815 Lösung ist – ich werde alles einplanen, bestellen, den Kalender bestimmen, das Einkaufen erledigen, die Rechnungen überweisen, weil mein Mann... Alles in die Hand zu nehmen heißt „Befehle erteilen“. Warum nicht mit deinem Mann zusammenarbeiten? Und jeden Sonntagabend über den Kalender zu reden bringt euch zwei zusammen – auch wenn es Einiges zum Klären gibt. Zusammenarbeit – Ehemann, das brauchst du auch!

Liebe Singles, Witwen, Teenager - Wenn du im Bund mit Gott lebst, hast du einen viel besseren Bund als jeder Ehebund. Verlangst du nach dem Bund der Ehe, wenn du eigentlich den Bund mit Gott noch nicht gefunden hast? Es ist leicht sich Gedanken zu machen, ob das ein guter Mann oder eine gute Frau für dich werden könnte. Wenn du nicht deine Zufriedenheit in Gott findest, bist du auch nicht für eine gottgefällige Ehe bereit. Bitte arbeite dort und lass Gott deine Vergangenheit vergeben und dich in die Zukunft führen.

nächstes Mal

Im nächsten Teil werden wir uns mit Epheser 5 beschäftigen und uns Fragen wie Gott sich den Umgang zwischen Mann mit Frau vorstellt. Bis zum nächsten Mal!